

Wohl zu speisen!



Mutter fliegt nach Futter aus,  
Bringt's im Schnabel dann nach Haus,  
Aus dem Nest entgegen schauen  
Ihr die Kleinen voll Vertrauen.  
Mutter theilt es redlich ein.  
Vögelein! Vögelein!  
Eure Mutter sollt ihr preisen!  
Jedem Kind nach seinen Weisen  
Wohl zu speisen! Wohl zu speisen!

Bienchen als ein Wandersmann  
Klopft bei vielen Blumen an:  
„Gieb von deinem Eigenthume  
Mir den Honig, liebe Blume!“  
Blümlein spricht mit holdem Sinn:  
„Nimm ihn hin! nimm ihn hin!  
Ruh' bei mir von deinen Reisen:  
Jedem Gast nach seinen Weisen  
Wohl zu speisen! Wohl zu speisen!“

An der Straß' in trübem Muth  
Hält vor sich den leeren Hut  
Und fleht laut ein alter Blinder:  
„Ach, erbarmt euch mein, ihr Kinder!“  
Giebt ihm Brot ein frommes Kind:  
„iß geschwind! isß geschwind!“  
Allen Müden, allen Greisen,  
Jedem Herz nach seinen Weisen  
Wohl zu speisen! Wohl zu speisen!

